

Verleger belletristischer Werke

[38585.] wollen, wenn sie stets unsere Offerten von Manuscripten aus der Feder von Roman- und Novellenschriftstellern ersten Ranges zu erhalten wünschen, uns dies mittheilen. Der Gang der Geschäfte wäre der folgende: Wir verzeichnen die Werke nach unserem Manuscriptenbuch, führen Autornamen, Titel, ungefähre Ausdehnung an, stellen entweder die Honorarforderung oder behalten uns diese vor, bis wir um dieselbe angegangen werden. Jedes Manuscript steht sodann zur Ansicht zur Verfügung, jedoch nur auf höchstens 14 Tage. Die Verjendung von unserer Seite geschieht franco unter angemessener Werthangabe. Die Rücksendung des Nichtconvenirenden hat ebenfalls franco zu geschehen. Wird ein Werth nicht angegeben, so haftet der Absender für etwa daraus erwachsenden Schaden.

Manuscripte fast sämtlicher Autoren von Renommée auf dem Gebiete des Romans und der Novelle sind durch uns zu beziehen.

Unser Geschäftsorgan „Der literarische Verkehr“ unter Mitwirkung von Graf Ulrich Baudissin, Ernst Freiherrn von Bibra, F. Brunold, Dr. Adolf Bube, Robert Bhr, E. S. von Dedenroth, Dr. Eduard Duboc (Rob. Waldmüller), Dr. Karl Frenzel, Dr. Gustav Gerstel, Dr. Otto Girndt, George Hefekiel, George Hiftl, Dr. Edmund Hofer, Dr. Friedr. Hofmann, Dr. Leopold Kompert, Ewald Aug. König, Dr. Adolf Loewenstein, Dr. Otto Loewenstein, Dr. Rudolf Loewenstein, Dr. Alfred Meißner, Dr. S. S. Mojenthal, Frau Mathilde Raven, Dr. Herman Schmid, Dr. Eugen Sierke, Ritter von Vincenti, Karl Wartenburg, Dr. Feodor Wehl steht Interessenten gratis zur Verfügung, ebenso versenden wir auf Verlangen unsern Prospect sowie eine Reihe von Anerkennungschriften.

Unsere leitenden Grundsätze sind: Delicate und discrete Behandlung jeder Geschäftsangelegenheit, äußerste Rechtschaffenheit, größte Coulanz und Billigkeit, Wahrung der Interessen aller beteiligten Parteien, präzise und exacte Ausführung aller Aufträge. Die obengenannten Schriftsteller, sowie eine Reihe der geachtetsten Verleger können wir als Gewährsmänner dafür anführen, daß wir diesen Prinzipien stets treu geblieben sind.

Unser Institut besteht seit 1868.

Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.
Berlin, 7 Heiligegeiststr.

Galvanische Niederschläge

[38586.] von den in meinen Journalen „Ueber Land und Meer“, „Die Illustrierte Welt“ und „Illustrierte Volkszeitung“ erschienenen Illustrationen werden fortwährend zum Preise von 1 Ngr. pr. □ Centimeter abgegeben.
Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[38587.] Wie im Börsenblatt und auf meinen Rechnungs-Auszügen angezeigt, kann ich Saldo-Ueberträge unter keinen Umständen gestatten, und werde deshalb allen Handlungen das Conto schließen, welche nicht bis zum 31. October rein sind.

Leipzig, 4. October 1873.

Carl Scholze.

Zur gef. Beachtung.

[38588.] Wiederholt theilen wir hierdurch mit, daß das „Süddeutsche evangel. protestantische Wochenblatt“ seit II. Semester d. J. in unserm Verlage erscheint und daher alle darauf bezüglichen Bestellzettel an uns gesandt werden wollen.

Ebenso erbitten wir alle Beischlüsse für die Redaction dieses Blattes, sowie für die der ferner in unserm Verlage erscheinenden

Heidelberger Zeitung

und

Beitschrift für badische Verwaltung und Verwaltungspflege

durch unsere Vermittlung.

Auf anderm Wege uns zugehende Beischlüsse werden nur noch franco angenommen.

Heidelberg, 10. October 1873.

Adolph Emmerling,

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei.

An die Besitzer politischer Zeitungen.

[38589.]

Nachstehendem kleinen Inserat:

„Die beste Tinte

liefert jetzt unstrittig Paul Strebel in Gera.“

Kölner Nachrichten.

Wiederverkäufer gesucht.

Rabatt lohnend. Proben franco und gratis.

möchte ich in der Weise möglichste Verbreitung zu geben suchen, daß ich dagegen Inserate in mein von Karl Wartenburg redigirtes Norddeutsches Wochenblatt aufnehme oder als Ersatz ein bestimmtes Quantum meiner beliebten Tinte franco liefere. Collegien, denen Insertionsorgane zur Verfügung stehen und denen angedeutete Vergütungsweise conveniren würde, bitte ich freundlichst, mir recht bald Mittheilung machen zu wollen.

Paul Strebel in Gera.

Preisherabsetzung.

[38590.]

Am 1. März versandten wir ein

Verzeichniss

werthvoller Verlags- und Partie-Artikel, welche bis zum

31. October 1873

zu den beigesetzten bedeutend ermässigten Netto-Preisen gegen baare Zahlung abgegeben werden.

Wir bemerken, dass der obige Termin bestimmt eingehalten wird und wir vom 1. November an nur noch zu den früheren herabgesetzten Preisen mit 25 % Rabatt gegen baar liefern.

Die geehrten Handlungen, welche daher von unserer Offerte noch Gebrauch machen wollen, ersuchen wir, ihre Bestellungen rechtzeitig einzusenden.

Exemplare des Verzeichnisses stehen noch zu Diensten und bitten wir zu verlangen.

Frankfurt a/M., October 1873.

Joseph Baer & Co.

„Alte und Neue Welt.“

[38591.]

Die überaus zahlreichen Nachbestellungen auf „Regina angelorum“, Farbendruck-Prämie zu Alte und Neue Welt VII. Jahrg., namentlich seit wir den geehrten Abonnenten mehr als ein Exemplar zu dem billigen Preise von 2 Fr. 50 C. zur Verfügung stellten, haben unsern Borrath vollständig erschöpft. Der Neudruck, welchen wir sofort begonnen haben, dürfte bei der sorgfältigen Ausführung, die das Bild erfordert, nicht vor Ablauf von 2 Monaten vollendet sein. Wir bitten Sie, Ihren Abonnenten dieses mittheilen zu wollen. Die inzwischen einlaufenden Bestellungen werden nach Fertigstellung des Neudrucks ohne weitere Mahnungen prompt erledigt werden.

Hochachtungsvoll

Einsiedeln in der Schweiz,

20. September 1873.

Gehr. Carl & Nicolaus Benziger.

C l i d j é s.

[38592.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Illustrierte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.

Illustrierte Chronik der Zeit.

offerire ich Cliches in Kupfer per □ Centimeter à 1 Neugroschen.

Die zu diesem Preise erworbenen Cliches dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.



Meyers Reisebücher
betreffend.

[38593.]

Wir sandten heute allen mit uns verkehrenden Handlungen über Leipzig unsere diesjährige Remittenden- u. Disponenden- Factur in zweifacher Anzahl behufs



Remission und Abrechnung bis Ende dieses Jahres.

Wem die Factur nicht zukommen sollte, möge dieselbe baldigst nachverlangen, da wir

später als Ende dieses Jahres eingehende Remittenden und Disponenden

unfehlbar und unbedingt zurückweisen werden. (S. unsere Bedingungen auf den Facturen und in unseren Circularen.)

Hildburghausen, am 11. October 1873.

Die Expedition der „Meyers Reisebücher“.

Kartographische Arbeiten

[38594.] werden von uns in correcter und sauberer Ausführung prompt und preiswürdig geliefert.

Hildburghausen.

F. W. Gadow & Sohn,

Herzogl. Hof-Buch- und Steindruckerei.